



HALBJAHRESFINANZBERICHT
ZUM 31. MÄRZ 2015



**WERTE
LEBEN**



KENNZAHLEN

IFRS in TEUR	10/2014 – 03/2015	10/2013 – 03/2014	Veränderung	in %
Ertragslage				
Umsatz	120.304	109.087	11.217	10%
EBITDA	14.096	10.665	3.431	32%
EBITDA-Marge (in %)	11,7	9,8		
EBIT	10.270	7.373	2.897	39%
EBIT-Marge (in %)	8,5	6,8		
Ergebnis nach Steuern	7.342	4.571	2.771	61%
Mitarbeiter				
Anzahl Mitarbeiter (Periodenende)	1.107	992	115	12%
Anzahl Vollzeitstellen (Ø)	1.007	882	125	14%
Aktie				
Anzahl Aktien (Ø)	4.982.000	4.927.703	54.297	1%
Ergebnis je Aktie (in EUR)	1,37	0,85	0,52	61%
Bilanz				
Bilanzsumme	153.765	154.244	-479	0%
Eigenkapital	54.394	52.094	2.300	4%
Eigenkapitalquote (in %)	35	34		
Nettoverschuldung	4.658	5.276	618	-12%

Dieser Zwischenbericht enthält Prognosen, Schätzungen und Erwartungen, die mit Risiken und Ungewissheiten behaftet sind. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation vor allem in den Kerngeschäftsfeldern und Märkten, Gesetzesänderungen, insbesondere von steuerlichen Regelungen, können solche Abweichungen verursachen.

Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Zwischenbericht enthaltenen Aussagen zu aktualisieren.

Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die digitale Transformation nimmt Gestalt an. Unsere Kunden aus dem Maschinen- und Anlagenbau, der Automobilzulieferindustrie, in der Konsumgüterindustrie genauso wie bei den Projektdienstleistern bringen sich zunehmend in Stellung. Neue Technologien, die Geschäftsdaten überall verfügbar machen (»Mobility«), aus riesigen Datenmengen in Sekundenschnelle gezielte Rückschlüsse zulassen (»Big Data«), Softwareanwendungen drastisch vereinfachen (»Apps«) und ihre Nutzung auf Mietbasis über das Internet ermöglichen (»Cloud«), sind unterwegs in Richtung Mittelstand. Wer es versteht, etwa die Technologieplattform SAP HANA, den SAP R/3 Nachfolger SAP S/4HANA oder die vielen neuen Cloud-Lösungen intelligent einzusetzen, kann erhebliche zusätzliche Wachstumspotenziale erschließen. Wie solche Szenarien konkret werden und in welchen Schritten der Übergang von »aktuell« auf »neu« am besten erfolgt, diskutieren wir mit unseren Kunden etwa in einem speziell dafür entwickelten Workshop Programm.

Als Komplettanbieter und Nr. 1 im deutschsprachigen SAP-Markt mit der größten betreuten Kundenbasis wollen wir die digitale Transformation im Mittelstand entscheidend mitgestalten. Unsere Fähigkeit zur »Orchestrierung« selbst großer Unternehmenssoftwarelandschaften mit allem was dazugehört, ist zunächst vor allem bei Großunternehmen mit eigenen Rechenzentren gefragt. Um dieses Anfang 2014 gestartete Geschäft weiter zu stärken, haben wir mit Wirkung zum 1. April 2015 die Grandconsult DEXINA GmbH mehrheitlich übernommen. Mit diesem Technologiefundament, das wir über Großkonzerne hinaus nachhaltig und führend im weltweiten SAP-Ökosystem nun verstärkt für die »Early Adapter« unter unseren mittelständischen Kunden ausbauen, gewinnen wir wichtige Erkenntnisse für die breite Umsetzung der digitalen Transformation im Mittelstand.

Die Halbjahresergebnisse 2014/15 mit einem Umsatzplus von 10% auf 120,3 Mio. EUR sowie einer Steigerung beim EBIT um 39% auf 10,3 Mio. EUR, haben unsere Erwartungen übertroffen. Die EBIT-Marge beträgt im 1. Halbjahr 8,5% (Okt 2013 – Mär 2014: 6,8%). Unsere Prognose vom 12. November 2014 für das gesamte Geschäftsjahr 2014/15, Umsätze im Bereich von 230 Mio. bis 240 Mio. EUR sowie ein EBIT zwischen 14 Mio. und 15 Mio. EUR, haben wir am 8. Mai 2015 angehoben und planen für das Geschäftsjahr 2014/15 nunmehr einen Umsatz von gut 240 Mio. EUR sowie einen EBIT von 16 Mio. bis 17 Mio. EUR. Die konjunkturelle Entwicklung in unseren Zielmärkten erweist sich zwar weiterhin als robust, bleibt aber schwierig abschätzbar. Auch kurzfristige Rückschläge sind keinesfalls auszuschließen.

Obwohl vertrieblich selbst nur in der D A CH Region tätig, hat uns SAP nach 2013 und 2014 auch in 2015 erneut mit einem Pinnacle Award ausgezeichnet (»SME Value Added Reseller of the Year«), eine Auszeichnung, die größtenteils nur global tätigen Unternehmen, etwa Accenture, Cap Gemini, Deloitte, HP, IBM, OpenText oder Tata Consultancy verliehen wird. Auch auf United VARs – über unser weltweites Partnernetzwerk betreuen wir unsere Kunden vor Ort in mittlerweile 71 Ländern – wirft der Pinnacle Award ein gutes Licht. So wurde neben All for One Steeb mit Answerthink, Miami/USA, ein weiterer United VARs Partner für seine hervorragende Performance im weltweiten SAP-Ökosystem ausgezeichnet.

Ihr

Lars Landwehrkamp
Vorstandssprecher

Stefan Land
Vorstand

ZWISCHENLAGEBERICHT

vom 1. Oktober 2014 bis zum 31. März 2015

Das Geschäftsjahr 2014/15 der All for One Steeb AG beginnt – abweichend vom Kalenderjahr – am 1. Oktober 2014 und endet am 30. September 2015. Die aktuellen Berichtsperioden für das 1. Halbjahr beziehungsweise 2. Quartal umfassen demnach die Zeiträume vom 1. Oktober 2014 bis zum 31. März 2015 beziehungsweise 1. Januar bis zum 31. März 2015 mit ihren korrespondierenden Vorjahresperioden. Der Konzernzwischenabschluss wurde nicht geprüft.

Akquisitionen

Im aktuellen Berichtsquartal haben wir erneut strategisch zugekauft. Mit Wirkung zum 1. April 2015 wurde Ende März 2015 der Anteilskaufvertrag zur Übernahme von 74,9% der Anteile an der Grandconsult DEXINA GmbH, Filderstadt, abgeschlossen. 25,1% der Anteile hält die Verkäuferin, DEXINA AG, Böblingen, die im Vorfeld der Transaktion ihre IT-/Technologieberatung in die neu gegründete Grandconsult DEXINA GmbH eingebracht hat. Der in bar zu entrichtende Gesamtkaufpreis für die Mehrheitsbeteiligung beläuft sich auf rund 2 Mio. EUR, wobei ein kleinerer Teil als variabler Kaufpreisbestandteil in Form eines »Earn-Out« bezahlt wird, dessen Höhe vom Eintritt bestimmter Ereignisse innerhalb der nächsten zwei Jahre abhängt. Die Finanzierung des Kaufpreises erfolgt aus Eigenmitteln. Der Anteilskaufvertrag enthält zudem eine Option zur späteren Aufstockung der Beteiligung auf 100%. Die Mehrheitsbeteiligung repräsentiert ein zuletzt erzieltes, jährliches Umsatzvolumen von rund 6 Mio. EUR und wird ab dem 1. April 2015 per Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen.

Mit dieser Akquisition wollen wir unsere Anfang 2014 unter der Marke »Grandconsult« aufgebaute Technologie- und Managementberatung für Unternehmen mit eigenen Rechenzentren weiter stärken. Innovationen wie SAP HANA oder Cloud Solutions sorgen hier zunächst vor allem bei Großunternehmen für eine steigende Nachfrage nach ganzheitlicher Technologieberatung. Derartige Kompetenz wird zudem beim Transfer von Innovationen in Richtung Mittelstand immer wichtiger, dem Kernmarkt von All for One Steeb.

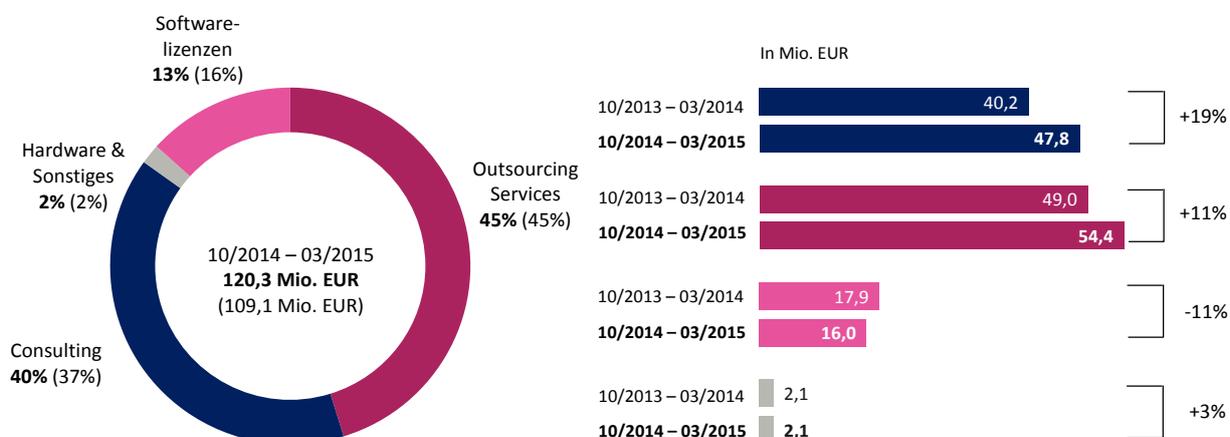
Umsatzentwicklung

Halbjahresumsatz plus 10% / Wiederkehrende Outsourcing Services Erlöse nach 6 Monaten plus 11%

Im 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2014/15 konnte die All for One Steeb AG einen Umsatzanstieg von 10% auf 120,3 Mio. EUR (Okt 2013 – Mär 2014: 109,1 Mio. EUR) erzielen.

Umsatz nach Erlösarten

(Veränderungen basieren auf Werten in TEUR, vereinzelt Rundungsdifferenzen)



Bei den wiederkehrenden Umsatzerlösen aus Outsourcing Services (einschließlich Cloud und Softwarewartung) wurde in der aktuellen 6-Monatsperiode ein Anstieg um 11% auf 54,4 Mio. EUR (Okt 2013 – Mär 2014: 49,0 Mio. EUR) erzielt. Der Anstieg ist sowohl auf die Gewinnung neuer Kunden als auch auf Leistungserweiterungen in der Bestandskundenbasis – etwa der Betrieb von E-Mail-Landschaften (Microsoft) in Verbindung mit Unternehmenssoftware (SAP) in unseren Rechenzentren – zurückzuführen. So profitieren unsere Managed Cloud Services zusätzlich von Innovationen, etwa die voranschreitende digitale Transformation. Hier bringt sich auch der Mittelstand zunehmend in Stellung. Der Anteil der wiederkehrenden Umsatzerlöse bezogen auf den Gesamtumsatz beträgt unverändert 45%.

Im Februar 2015 wurde mit SAP S/4HANA die Nachfolgelösung für die SAP Business Suite vorgestellt. Auch hier bringt sich der Mittelstand zunehmend in Stellung. Vor allem im SAP Neukunden Geschäft kommt deutlich stärker als bisher SAP HANA anstelle herkömmlicher relationaler Datenbankplattformen zum Einsatz. Die 6-Monats Erlöse aus dem Verkauf von Softwarelizenzen verringerten sich um 11% auf 16,0 Mio. EUR (Okt 2013 – Mär 2014: 17,9 Mio. EUR). Die hohe Auslastung unserer Beratungsteams hat zu einem Anstieg der Consulting-Umsätze von 19% auf 47,8 Mio. EUR (Okt 2013 – Mär 2014: 40,2 Mio. EUR) geführt.

Ergebnisentwicklung

EBITDA steigt von 10,7 Mio. auf 14,1 Mio. EUR / EBIT plus 39% / EBIT-Marge bei 8,5%

Der Materialaufwand enthält vor allem den Bezug von SAP-Softwarelizenzrechten sowie Aufwendungen für SAP-Wartungsverträge. Die Materialaufwandsquote ist von 38% (Okt 2013 – Mär 2014) auf 35% (Okt 2014 – Mär 2015) gesunken. Diese Entwicklung ist vor allem auf den deutlich überproportionalen Anstieg der Consulting-Erlöse zurückzuführen. Daher ist auch der Personalaufwand überproportional zur Umsatzentwicklung um 13% auf 49,1 Mio. EUR (Okt 2013 – Mär 2014: 43,3 Mio. EUR) gestiegen. Als Gegenbewegung zur rückläufigen Materialaufwandsquote hat sich der Anteil des Personalaufwands an den Umsatzerlösen von 40% (Okt 2013 – Mär 2014) auf 41% (Okt 2014 – Mär 2015) geringfügig erhöht. Der sonstige betriebliche Aufwand verzeichnete einen Anstieg um 15% auf 16,6 Mio. EUR (Okt 2013 – Mär 2014: 14,5 Mio. EUR). Sein Anteil am Gesamtumsatz ist von 13% (Okt 2013 – Mär 2014) auf 14% (Okt 2014 – Mär 2015) gestiegen. Die Abschreibungen in Höhe von insgesamt 3,8 Mio. EUR liegen um 16% über dem Vorjahresniveau (Okt 2013 – Mär 2014: 3,3 Mio. EUR). So erhöhten sich die Abschreibungen auf das sonstige immaterielle Anlagevermögen von 1,7 Mio. EUR (Okt 2013 – Mär 2014) auf 2,1 Mio. EUR (Okt 2014 – Mär 2015).

Das EBITDA beträgt nach 6 Monaten 14,1 Mio. EUR (Okt 2013 – Mär 2014: 10,7 Mio. EUR), ein Plus von 32%. Auch das korrespondierende EBIT konnte deutlich überproportional zur Umsatzentwicklung auf 10,3 Mio. EUR gesteigert werden und liegt damit um 39% über dem Vorjahreswert von 7,4 Mio. EUR. Die EBIT-Marge erhöhte sich auf 8,5% (Okt 2013 – Mär 2014: 6,8%). Das Finanzergebnis liegt nach 6 Monaten auf dem Vorjahresniveau von minus 0,7 Mio. EUR. Das EBT stieg nach 6 Monaten um 44% auf 9,6 Mio. EUR (Okt 2013 – Mär 2014: 6,7 Mio. EUR). Die Ertragsteuerbelastung ist von 31% (Okt 2013 – Mär 2014) auf 23% in der aktuellen Berichtsperiode zurückgegangen. Diese Entwicklung ist vor allem auf die Nutzung von bisher nicht aktivierten Verlustvorträgen außerhalb von Deutschland zurückzuführen.

Das Ergebnis nach Steuern ist auf 7,3 Mio. EUR (Okt 2013 – Mär 2014: 4,6 Mio. EUR) angestiegen. Die auf nicht beherrschende Gesellschafter entfallenden Anteile am Ergebnis erhöhten sich leicht von 0,4 Mio. EUR (Okt 2013 – Mär 2014) auf 0,5 Mio. EUR (Okt 2014 – Mär 2015). In der Berichtsperiode waren durchschnittlich 4.982.000 Aktien (Okt 2013 – Mär 2014: 4.927.703 Aktien) im Umlauf. Das Ergebnis je Aktie für den aktuellen 6-Monatszeitraum liegt bei 1,37 EUR (Okt 2013 – Mär 2014: 0,85 EUR).

Finanz- und Vermögenslage

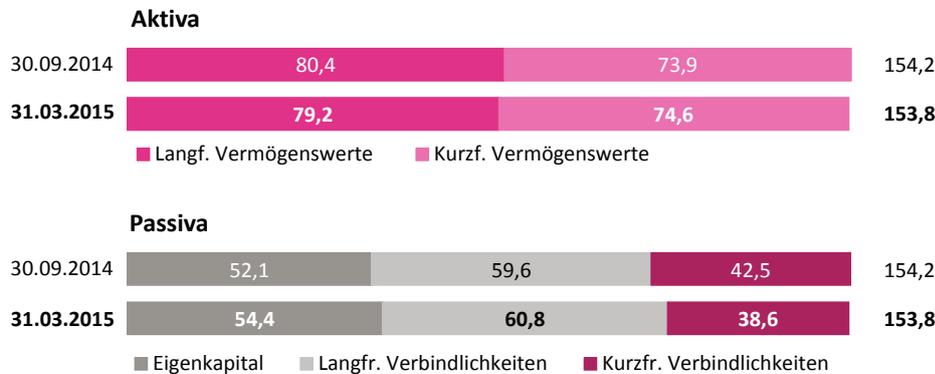
Konzernbilanz

Trotz der deutlichen Ausweitung des Geschäftsvolumens ist die Bilanzsumme zum 31. März 2015 mit 153,8 Mio. EUR nahezu unverändert (30. September 2014: 154,2 Mio. EUR). Die langfristigen Vermögenswerte sind von 80,4 Mio. EUR (30. September 2014) auf 79,2 Mio. EUR (31. März 2015) zurückgegangen. Diese Entwicklung ist vor allem auf Rückgänge bei den sonstigen immateriellen Vermögenswerten (minus 1,7 Mio. EUR) infolge planmäßiger Abschreibungen zurückzuführen. Bei den latenten Steueransprüchen wurde hingegen eine Zunahme um 0,6 Mio. EUR verzeichnet.

Bilanzstruktur

in Mio. EUR

(vereinzelt Rundungsdifferenzen)



Die kurzfristigen Vermögenswerte sind von 73,9 Mio. EUR (30. September 2014) auf 74,6 Mio. EUR (31. März 2015) leicht angestiegen. Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurde ein Rückgang um 2,5 Mio. EUR verzeichnet. Der Anstieg der sonstigen Vermögenswerte um plus 2,4 Mio. EUR ist vor allem auf eine bereits in der aktuellen Berichtsperiode geleistete Kaufpreiszahlung für den Erwerb der Mehrheitsbeteiligung an der Grandconsult DEXINA GmbH zurückzuführen. Zudem hatte die ordentliche Hauptversammlung am 11. März 2015 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 3,5 Mio. EUR (Vorjahr: 2,4 Mio. EUR) beschlossen. Die Zahlungsmittel liegen dennoch nahezu unverändert bei 33,4 Mio. EUR (30. September 2014: 33,3 Mio. EUR).

Das Eigenkapital zum 31. März 2015 ist um 2,3 Mio. auf 54,4 Mio. EUR angestiegen. Die Eigenkapitalquote betrug 35% (30. September 2014: 34%). Der Anstieg der langfristigen Verbindlichkeiten um 1,2 Mio. auf 60,8 Mio. EUR (31. März 2015) ist vor allem auf die Zunahme der Personalvorsorgeverbindlichkeiten (plus 1,7 Mio. EUR) zurückzuführen. Grund hierfür ist im Wesentlichen ein gesunkener Diskontierungszinssatz in der Schweiz. Der deutliche Rückgang der kurzfristigen Verbindlichkeiten um 4,0 Mio. auf 38,6 Mio. EUR (31. März 2015) ist vor allem auf Rückgänge bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (minus 1,7 Mio. EUR) sowie bei den sonstigen Verbindlichkeiten (minus 2,5 Mio. EUR) zurückzuführen.

Die Finanzverbindlichkeiten zum 31. März 2015 in Höhe von 38,0 Mio. EUR haben sich nur leicht verändert (30. September 2014: 38,6 Mio. EUR). Die Nettoverschuldung ist von 5,3 Mio. EUR (30. September 2014) auf aktuell 4,7 Mio. EUR (31. März 2015) leicht zurückgegangen. Insgesamt hat sich die Struktur der Konzernbilanz zum 31. März 2015 gegenüber dem 30. September 2014 wenig verändert.

Cash-Flow und Investitionen

In der aktuellen Berichtsperiode hat vor allem das hohe Ergebnisniveau – das EBITDA lag bei 14,1 Mio. EUR (Okt 2013 – Mär 2014: 10,7 Mio. EUR) – zu einem Cash-Flow aus operativer Tätigkeit in Höhe von 8,4 Mio. EUR (Okt 2013 – Mär 2014: 3,4 Mio. EUR) geführt. Die Ertragsteuerzahlungen haben sich um 0,7 Mio. auf 1,6 Mio. EUR erhöht.

Der Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit betrug in der aktuellen Berichtsperiode insgesamt minus 3,6 Mio. EUR (Okt 2013 – Mär 2014: plus 0,4 EUR) und enthält neben forcierten Technologieinvestitionen in den Ausbau des Bereichs Managed Cloud Services eine vorgezogene Kaufpreiszahlung für den Anteilerwerb an der Grandconsult DEXINA GmbH (vergl. Abschnitt »Akquisitionen«) in Höhe von 1,7 Mio. EUR. Der Free Cash-Flow beträgt demnach aktuell 4,8 Mio. EUR (Okt 2013 – Mär 2014: 3,8 Mio. EUR).

In der aktuellen Berichtsperiode wurde zudem ein Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von minus 5,0 Mio. EUR (Okt 2013 – Mär 2014: minus 5,3 Mio. EUR) erzielt und beinhaltet vor allem die Ausschüttung einer von der ordentlichen Hauptversammlung am 11. März 2015 beschlossenen Dividende in Höhe von 3,5 Mio. EUR (Vorjahr: 2,4 Mio. EUR). Im Vorjahr erfolgten zudem Mittelabflüsse in Höhe von insgesamt 1,7 Mio. EUR zur Aufstockung der Anteile an einer Tochtergesellschaft. Der Finanzmittelfond betrug somit 33,4 Mio. EUR (31. März 2014: 30,1 Mio. EUR).

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Unser Personalbestand folgt der Geschäftsentwicklung. Der Personalbestand zum 31. März 2015 ist um 12% auf 1.107 (31. März 2014: 992) angestiegen. Die durchschnittliche Personalkapazität für den 6-Monatszeitraum erhöhte sich um 14% von 882 (Okt 2013 – Mär 2014) auf 1.007 (Okt 2014 – Mär 2015) Vollzeitstellen.

Corporate Governance

Die Grundsätze einer verantwortungsbewussten und transparenten Unternehmensführung sind in unserem Tagesgeschäft fest verankert, werden aktiv »gelebt« und kontinuierlich überprüft und weiter entwickelt. Unsere Entsprechenserklärung für das laufende Geschäftsjahr haben wir im Februar 2015 veröffentlicht.

Chancen- und Risikobericht

Die All for One Steeb Gruppe wird wertorientiert geführt. Chancen und Risiken werden daher kontinuierlich identifiziert, bewertet und vorausschauend gesteuert. Dabei sind im Berichtszeitraum keine wesentlichen Veränderungen der Chancen- und Risikolage gegenüber den Einschätzungen und Bewertungen im Geschäftsbericht 2013/14 eingetreten. Auch unser Gesamtrisikoprofil hat sich im Berichtszeitraum nicht wesentlich verändert (vergl. Abschnitt »Chancen- und Risikobericht«, Seite 35ff. deutsche Fassung). Wir bauen unsere Position einer nach eigenen Einschätzungen anerkannten »Nummer 1« im SAP-Mittelstand in den deutschsprachigen Ländern weiter nachhaltig aus. Zudem betreuen wir verstärkt auch Großkunden, die eine Vorreiterrolle bei Innovationen einnehmen, um so den Transfer in Richtung Mittelstand zu steuern. Damit untermauern wir zudem unseren Anspruch auf einen festen Platz im »relevant set« von IT-Ausschreibungen in unseren Zielbranchen. Dieses Gesamtrisikoprofil bildet zudem die Basis für unseren Prognosebericht.

Prognosebericht für das Geschäftsjahr 2014/15

Die Halbjahresergebnisse 2014/15 haben unsere Erwartungen übertroffen. Kernpunkte dieser guten Entwicklung sind deutlich gestiegene Umsätze aus Outsourcing Services (einschließlich Cloud und Softwarewartung), eine hohe Auslastung unserer Berater und ein damit verbundenes starkes Plus bei den Consultingenerlösen. Ein guter Umsatzmix, die Nutzung weiterer Skaleneffekte und ein straffes Kostenmanagement haben zudem zu einem deutlich überproportionalen Anstieg beim EBIT geführt. In unserer Prognose vom 12. November 2014 hatten wir für das gesamte Geschäftsjahr 2014/15 Umsätze im Bereich von 230 Mio. bis 240 Mio. EUR sowie ein EBIT zwischen 14 Mio. und 15 Mio. EUR geplant (vergl. auch Geschäftsbericht 2013/14, Abschnitt »Prognosebericht«, Seite 40ff., deutsche Fassung). Diese Prognose haben wir am 8. Mai 2015 angehoben und in diesem Zuge auch die Grandconsult DEXINA GmbH berücksichtigt, die seit dem 1. April 2015 in unseren Zahlen enthalten ist (vergl. Abschnitt »Akquisitionen«). Für das Geschäftsjahr 2014/15 gehen wir nunmehr von einem Umsatz von gut 240 Mio. EUR sowie einem EBIT von 16 Mio. bis 17 Mio. EUR aus. Die konjunkturelle Entwicklung in unseren Zielmärkten erweist sich zwar weiterhin als robust, bleibt aber schwierig abschätzbar. Auch kurzfristige Rückschläge sind keinesfalls auszuschließen, können zu einer geringeren Nachfrage sowie zu Forderungsausfällen und Insolvenzen im Kundenstamm führen und insbesondere das Erreichen unserer angehobenen Prognose gefährden.

Nachtragsbericht

Die Erstkonsolidierung der Mehrheitsbeteiligung an der Grandconsult DEXINA GmbH, Filderstadt, erfolgte mit Wirkung zum 1. April 2015. Weitere berichtspflichtige Ereignisse nach dem 31. März 2015 sind nicht eingetreten.

Entsprechenserklärung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Gewinn-und-Verlust-Rechnung und sonstiges Ergebnis des Konzerns vom 1. Oktober 2014 bis zum 31. März 2015

in TEUR	10/2014 – 03/2015	10/2013 – 03/2014	01/2015 – 03/2015	01/2014 – 03/2014
Gewinn-und-Verlust-Rechnung				
Umsatzerlöse	120.304	109.087	58.901	52.791
Sonstige betriebliche Erträge	1.029	713	409	271
Materialaufwand und bezogene Leistungen	-41.533	-41.379	-19.428	-19.259
Personalaufwand	-49.116	-43.281	-24.883	-21.876
Abschreibungen (5)	-3.826	-3.292	-1.924	-1.660
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-16.588	-14.475	-8.062	-7.163
Operatives Ergebnis (EBIT)	10.270	7.373	5.013	3.104
Finanzertrag	174	168	70	79
Finanzaufwand	-877	-876	-411	-460
Finanzergebnis	-703	-708	-341	-381
Ergebnis vor Steuern (EBT)	9.567	6.665	4.672	2.723
Ertragsteuern (9)	-2.225	-2.094	-625	-913
Ergebnis nach Steuern	7.342	4.571	4.047	1.810
<i>davon zurechenbar auf Anteilseigner der Konzernobergesellschaft</i>	6.809	4.165	3.813	1.545
<i>davon zurechenbar auf nicht beherrschende Gesellschafter</i>	533	406	234	265
Sonstiges Ergebnis				
Neubewertung der Nettoschuld aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	-1.745	0	-1.745	0
Steuereffekt	303	0	303	0
Posten, die nie in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden	-1.442	0	-1.442	0
Unrealisierte Gewinne (+) / Verluste (-) aus der Währungsumrechnung	227	-7	218	-5
Posten, die in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert wurden oder werden können	227	-7	218	-5
Sonstiges Ergebnis	-1.215	-7	-1.224	-5
Gesamtergebnis	6.127	4.564	2.823	1.805
<i>davon zurechenbar auf Anteilseigner der Konzernobergesellschaft</i>	5.594	4.158	2.589	1.540
<i>davon zurechenbar auf nicht beherrschende Gesellschafter</i>	533	406	234	265
Unverwässertes und verwässertes Ergebnis je Aktie				
Ergebnis je Aktie in EUR	1,37	0,85	0,77	0,31
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert und verwässert)	4.982.000	4.927.703	4.982.000	4.982.000

Bilanz des Konzerns zum 31. März 2015

VERMÖGENSWERTE in TEUR	31.03.2015	30.09.2014
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- und Firmenwerte	19.184	19.184
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	45.421	47.126
Sachanlagen	8.675	8.615
Finanzielle Vermögenswerte (6)	4.820	4.934
Latente Steueransprüche	1.085	514
	79.185	80.373
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorratsvermögen	960	686
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	30.483	32.972
Laufende Ertragsteueransprüche	734	310
Finanzielle Vermögenswerte (6)	3.008	2.980
Sonstige Vermögenswerte	6.006	3.576
Zahlungsmittel	33.389	33.347
	74.580	73.871
Summe Vermögenswerte	153.765	154.244
EIGENKAPITAL UND VERBINDLICHKEITEN in TEUR	31.03.2015	30.09.2014
Eigenkapital (7)		
Gezeichnetes Kapital	14.946	14.946
Kapitalrücklage	11.228	11.228
Übrige Rücklagen	647	420
Bilanzgewinn	22.594	20.794
Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	49.415	47.388
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	4.979	4.706
Summe Eigenkapital	54.394	52.094
Langfristige Verbindlichkeiten		
Rückstellungen	1.122	1.432
Personalvorsorgeverbindlichkeiten	3.635	1.983
Finanzverbindlichkeiten (8)	36.719	37.236
Latente Steuerschulden	15.268	15.228
Sonstige Verbindlichkeiten	4.061	3.736
	60.805	59.615
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Rückstellungen	1.870	2.093
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	2.987	2.501
Finanzverbindlichkeiten (8)	1.328	1.387
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.620	9.276
Sonstige Verbindlichkeiten	24.761	27.278
	38.566	42.535
Summe Verbindlichkeiten	99.371	102.150
Summe Eigenkapital und Verbindlichkeiten	153.765	154.244

Kapitalflussrechnung des Konzerns

vom 1. Oktober 2014 bis zum 31. März 2015

in TEUR	10/2014 – 03/2015	10/2013 – 03/2014
Ergebnis vor Steuern	9.567	6.665
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	2.137	1.691
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.689	1.601
Finanzergebnis	703	708
EBITDA	14.096	10.665
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Wertberichtigungen und Rückstellungen	-574	-474
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-26	-18
<i>Veränderungen von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten:</i>		
Zunahme (-) / Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.757	939
Zunahme (-) / Abnahme (+) der finanziellen Vermögenswerte	246	-188
Zunahme (-) / Abnahme (+) sonstiger Aktiva	-1.837	-1.068
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.692	-4.301
Zunahme (+) / Abnahme (-) sonstiger Passiva	-2.939	-1.230
Ertragsteuerzahlungen	-1.639	-933
Cash-Flow aus operativer Tätigkeit	8.392	3.392
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen und sonstigen Vermögenswerten	-2.182	-732
Verkauf von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen und sonstigen Vermögenswerten	86	939
Erwerb konsolidierter Unternehmen*	-1.717	0
Erhaltene Zinsen	173	164
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-3.640	371
Auszahlung durch Tilgung von Darlehen und langfristigen Finanzverbindlichkeiten	0	-15
Gezahlte Zinsen	-315	-285
Auszahlung für Finanzierungsleasing	-657	-598
Aufstockung Anteilsquote konsolidierter Unternehmen**	-295	-1.663
Dividendenzahlungen an Unternehmenseigner und nicht beherrschende Gesellschafter	-3.687	-2.725
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	-4.954	-5.286
Zunahme / Abnahme der Zahlungsmittel	-202	-1.523
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelfonds	244	2
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	33.347	31.637
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	33.389	30.116

* vorgezogene Kaufpreiszahlung betreffend Grandconsult DEXINA GmbH

** Halbjahreszahl des Vorjahres wurde an die Darstellung im Konzernabschluss 2013/14 angepasst

Eigenkapitalveränderungsrechnung des Konzerns vom 1. Oktober 2014 bis zum 31. März 2015

in TEUR	Den Aktionären des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital				Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	Summe Eigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Währungs- umrechnung	Bilanz- gewinn		
1. Oktober 2014	14.946	11.228	420	20.794	4.706	52.094
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	6.809	533	7.342
Sonstiges Ergebnis	0	0	227	-1.442	0	-1.215
Gesamtergebnis	0	0	227	5.367	533	6.127
Ausgabe von Stammaktien	0	0	0	0	0	0
Dividendenausschüttung	0	0	0	-3.487	0	-3.487
Ausschüttungen an nicht beherrschende Gesellschafter	0	0	0	0	-200	-200
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen ohne Kontrollwechsel	0	0	0	-80	-60	-140
Transaktionen mit Eigentümern	0	0	0	-3.567	-260	-3.827
31. März 2015	14.946	11.228	647	22.594	4.979	54.394
1. Oktober 2013	14.580	8.849	403	19.324	6.214	49.370
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	4.165	406	4.571
Sonstiges Ergebnis	0	0	-7	0	0	-7
Gesamtergebnis	0	0	-7	4.165	406	4.564
Ausgabe von Stammaktien	366	2.379	0	0	0	2.745
Dividendenausschüttung	0	0	0	-2.430	0	-2.430
Ausschüttungen an nicht beherrschende Gesellschafter	0	0	0	0	-295	-295
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen ohne Kontrollwechsel	0	0	0	-2.724	-1.684	-4.408
Transaktionen mit Eigentümern	366	2.379	0	-5.154	-1.979	-4.388
31. März 2014	14.946	11.228	396	18.335	4.641	49.546

Von Organmitgliedern gehaltene Aktien zum 31. März 2015

AKTIEN	31.03.2015 Direkt	31.03.2015 Indirekt	30.09.2014 Direkt	30.09.2014 Indirekt
Aufsichtsrat				
Peter Brogle	42.513	0	42.513	0
Josef Blazicek	6.500	12.000	6.500	12.000
Peter Fritsch	24.000	0	24.000	0
Friedrich Roithner	0	0	0	0
Jörgen Dalhoff	250	0	250	0
Detlef Mehlmann	0	0	0	0
Vorstand				
Lars Landwehrkamp	50.000	22.500	50.000	22.500
Stefan Land	32.000	0	32.000	0
	155.263	34.500	155.263	34.500

ANHANG ZUM ZWISCHENBERICHT

vom 1. Oktober 2014 bis zum 31. März 2015

1. Allgemeine Grundsätze

Der Konzernzwischenabschluss der All for One Steeb AG zum 31. März 2015 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss steht in Übereinstimmung mit IAS 34 »Interim Financial Reporting«. Der Konzernzwischenabschluss wurde nicht geprüft.

Der Konzernzwischenabschluss berücksichtigt alle laufenden Geschäftsvorfälle und Abgrenzungen, die nach Ansicht der Gesellschaft notwendig sind, um eine zutreffende Darstellung der Zwischenergebnisse zu gewährleisten. Die Gesellschaft ist der Überzeugung, dass die dargestellten Informationen und Erläuterungen geeignet sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu vermitteln.

2. Wesentliche Transaktionen und Änderungen des Konsolidierungskreises

Mit Wirkung zum 1. April 2015 wurde Ende März 2015 der Anteilskaufvertrag zur Übernahme von 74,9% der Anteile an der Grandconsult DEXINA GmbH, Filderstadt, abgeschlossen. 25,1% der Anteile hält die Verkäuferin, DEXINA AG, Böblingen, die im Vorfeld der Transaktion ihre IT-/Technologieberatung in die neu gegründete Grandconsult DEXINA GmbH eingebracht hat. Der in bar zu entrichtende Gesamtkaufpreis für die Mehrheitsbeteiligung beläuft sich auf rund 2 Mio. EUR, wobei ein kleinerer Teil als variabler Kaufpreisbestandteil in Form eines »Earn-Out« bezahlt wird, dessen Höhe vom Eintritt bestimmter Ereignisse innerhalb der nächsten zwei Jahre abhängt. Die Finanzierung des Kaufpreises erfolgt aus Eigenmitteln. Der Anteilskaufvertrag enthält zudem eine Option zur späteren Aufstockung der Beteiligung auf 100%. Die Mehrheitsbeteiligung repräsentiert ein zuletzt erzielt, jährliches Umsatzvolumen von rund 6 Mio. EUR und wird ab dem 1. April 2015 per Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen.

Der Unternehmenszukauf ist strategisch. Mit der Akquisition soll die Anfang 2014 unter der Marke »Grandconsult« aufbaute Technologie- und Managementberatung für Unternehmen mit eigenen Rechenzentren weiter gestärkt werden. Innovationen wie SAP HANA oder Cloud Solutions sorgen hier zunächst vor allem bei Großunternehmen für eine steigende Nachfrage nach ganzheitlicher Technologieberatung. Derartige Kompetenz wird zudem beim Transfer von Innovationen in Richtung Mittelstand immer wichtiger, dem Kernmarkt von All for One Steeb.

Bei der Transaktion handelt es sich um einen Unternehmenszusammenschluss nach IFRS 3. Die Grandconsult DEXINA GmbH wird ab 1. April 2015 per Vollkonsolidierung in die Konzernrechnungslegung der All for One Steeb AG einbezogen. Die Ermittlung der Kaufpreisallokation steht noch aus. Aussagen zum Erlös und zum Ergebnis des zusammengeschlossenen Unternehmens unter der Annahme, dass der Unternehmenserwerb bereits zum 1. Oktober 2014 erfolgt wäre, können daher noch nicht getroffen werden. Die bisher angefallenen Transaktions- und Integrationsvorbereitungskosten wurden direkt im Aufwand erfasst und sind der Höhe nach bis dato unwesentlich.

Die All for One Steeb (Schweiz) AG, Regensdorf/Schweiz (Direkte Beteiligung, Beteiligungsquote: 100%), wurde im aktuellen Berichtsquartal auf die Process Partner AG, St. Gallen/Schweiz (Direkte Beteiligung, Beteiligungsquote: 100%), verschmolzen. Die mittelbare Beteiligung an der KWP Professional Services GmbH, Hamburg, wurde gegen eine Zahlung in Höhe von 140 TEUR von 83% auf 100% aufgestockt. Dieser Anteilserwerb erfolgte ohne Kontrollwechsel. Die Bestimmungen von IFRS 3 fanden daher keine Anwendung.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses erfolgte unter Anwendung der für den Konzernabschluss zum 30. September 2014 geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

4. Saisonale Schwankungen

Unser Geschäft unterliegt unterschiedlichen saisonalen Schwankungen. Zudem können größere Vertragsabschlüsse und die Abwicklung größerer Aufträge signifikante Veränderungen der Umsätze und Ergebnisse herbeiführen.

5. Abschreibungen

In den Abschreibungen sind 2.137 TEUR (Vergleichsperiode: 1.691 TEUR) an planmäßigen Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte (»Amortisation«) enthalten.

6. Finanzielle Vermögenswerte

Die finanziellen Vermögenswerte zum 31. März 2015 enthalten im Wesentlichen Forderungen aus Finanzierungsleasingverträgen in Höhe von insgesamt 7.412 TEUR (30. September 2014: 7.506 TEUR), ihr kurzfristiger Anteil beträgt 2.809 TEUR (30. September 2014: 2.801 TEUR).

7. Eigenkapital

Die Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 31. März 2015 weist vor allem eine Zunahme um 6.127 TEUR (Gesamtergebnis) aus. Eine Abnahme um 140 TEUR resultiert aus der Aufstockung der Anteile von 83% auf 100% an der mittelbaren Beteiligung an der KWP Professional Services GmbH, Hamburg (vergl. auch Punkt 2, Wesentliche Transaktionen und Änderungen des Konsolidierungskreises). Die ordentliche Hauptversammlung vom 11. März 2015 hatte für das Geschäftsjahr 2013/14 unter anderem eine Dividende in Höhe von 70 Cent je dividendenberechtigter Aktie beschlossen, die am Folgetag in Höhe von 3.487 TEUR ausgeschüttet wurde.

8. Finanzverbindlichkeiten

Die Finanzverbindlichkeiten zum 31. März 2015 enthalten Verbindlichkeiten gegenüber Finanzinstituten in Höhe von insgesamt 34.984 TEUR (30. September 2014: 34.933 TEUR), ihr kurzfristiger Anteil beträgt 0 TEUR (30. September 2014: 0 TEUR). Zudem enthalten die Finanzverbindlichkeiten zum 31. März 2015 Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverträgen in Höhe von insgesamt 3.063 TEUR (30. September 2014: 3.690 TEUR), ihr kurzfristiger Anteil beträgt 1.328 TEUR (30. September 2014: 1.387 TEUR).

9. Ertragsteuern

Von dem ausgewiesenen Ertragsteueraufwand entfallen plus 199 TEUR (Vergleichsperiode: minus 413 TEUR) auf latente Steuern.

10. Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Mit Tochtergesellschaften der Pierer Industrie AG/Unternehmens Invest AG wurden in der Berichtsperiode laufende Umsätze im Zusammenhang mit der Unterstützung von EDV-Anwendungen erzielt. Zudem wurden in der aktuellen Berichtsperiode mit weiteren Gesellschaften der Pierer/Knünz Gruppe im Rahmen von SAP-Einführungsprojekten Verträge über den Verkauf von Softwarelizenzen sowie entsprechender Softwarepflegeverträge abgeschlossen. Alle Transaktionen mit nahestehenden Personen und Unternehmen sind zu Bedingungen ausgeführt worden, wie sie auch unter fremden Dritten üblich sind. Weitere Angaben dazu enthält der Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2013/14 auf den Seiten 76 bis 77, deutsche Fassung (Erläuterung Nr. 29).

11. Gesamtzahl Stimmrechte

Die Gesamtzahl der Stimmrechte der All for One Steeb AG zum 31. März 2015 betrug unverändert 4.982.000 Stimmrechte.

12. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Die Erstkonsolidierung der Mehrheitsbeteiligung an der Grandconsult DEXINA GmbH, Filderstadt, erfolgte mit Wirkung zum 1. April 2015. Weitere berichtspflichtige Ereignisse nach dem 31. März 2015 sind nicht eingetreten.

INVESTOR RELATIONS

Daten und Fakten

Kennzahlen zur Aktie

ISIN / WKN	DE0005110001 / 511 000
Börsensegment	Prime Standard
Erstnotiz	30. November 1998
Grundkapital	14,95 Mio. EUR
Anzahl Aktien	4.982.000 Stück (Namensaktien)
Rechnerischer Nennwert	3 EUR

Aktionärsstruktur

(Anteile nach eigenen Angaben der Aktionäre)

Pierer Industrie AG	ca. 25%
Unternehmens Invest AG	ca. 25%
BEKO HOLDING AG	ca. 12%
Qino Capital Partners AG	ca. 10%
Vorstand und Aufsichtsrat (direkt und indirekt)	ca. 4%

Finanzkalender

6. August 2015	9-Monatsbericht 2014/15 zum 30. Juni 2015
16. Dezember 2015	Veröffentlichung Konzern- und Jahresabschluss 2014/15
16. Dezember 2015	Bilanzpressekonferenz
17. Dezember 2015	Analystenkonferenz

IR Service

Unsere Homepage bietet einen umfassenden IR Service. Neben Unternehmensberichten, Analystenschätzungen, Finanzpräsentationen oder Informationen zur Hauptversammlung können Sie sich hier zum Beispiel auch für den Erhalt unserer Presseinformationen und Finanzmitteilungen registrieren.

www.all-for-one.com/investor-relations

All for One Steeb AG

Die All for One Steeb AG ist die Nr. 1 im deutschsprachigen SAP-Markt mit der größten betreuten Mittelstandskundenbasis. Das Portfolio des Komplettdienstleisters umfasst ganzheitliche Lösungen und Leistungen entlang der gesamten IT-Wertschöpfungskette. Daher zählen Marktbeobachter die All for One Steeb AG auch im erweiterten Gesamtmarkt, etwa bei Outsourcing und Cloud Services, HANA, Business Analytics und Performance Management, Human Capital Management und Application Management Services oder Communications und Collaboration zu den führenden IT-Dienstleistern.

Als One-Stop-Shop und Generalunternehmer beschäftigt All for One Steeb über 1.100 Mitarbeiter und betreut über 2.000 Kunden aus dem Maschinen- und Anlagenbau, der Automobilzulieferindustrie, der Konsumgüterindustrie, dem Technischen Großhandel und dem projektorientierten Dienstleistungsumfeld. Aus der Enterprise Cloud ihrer Rechenzentren bietet die All for One Steeb AG zudem den hochverfügbaren Betrieb aller geschäftsrelevanten IT-Systeme als Komplettservice, für SAP-Lösungen genauso wie etwa für Microsoft Exchange, Sharepoint oder Skype for Business. Als Gründungsmitglied von United VARs, dem weltweiten Netzwerk führender SAP-Partner, garantiert All for One Steeb auch außerhalb der deutschsprachigen Region in über 70 Ländern ein umfassendes Beratungs- und Serviceangebot sowie besten Vor-Ort-Support. Die All for One Steeb AG zählt zu »Deutschlands beste Arbeitgeber« (Great Place to Work) sowie zu »Beste IT Berater für den Mittelstand« (TOP CONSULTANT).

Im Geschäftsjahr 2013/14 erzielte die All for One Steeb AG einen Umsatz in Höhe von 217 Mio. EUR. Die Gesellschaft notiert im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse (ISIN DE0005110001, WKN 511 000).

www.all-for-one.com

All for One Steeb AG

Gottlieb-Manz-Straße 1

70794 Filderstadt-Bernhausen

Deutschland

Tel. +49 (0) 711 788 07-0

Fax +49 (0) 711 788 07-699

www.all-for-one.com